

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Bei Angsterkrankungen ist Verhaltenstherapie mit Achtsamkeitsübungen therapeutisch etwa gleich effektiv wie Escitalopram

Jg. 57, S. 12b; Ausgabe 02 / 2023

Fazit: Eine auf Achtsamkeitsübungen basierende kognitive Verhaltenstherapie ist in der Erstlinienbehandlung von Angststörungen der Behandlung mit einem Antidepressivum (hier Escitalopram) nicht unterlegen hinsichtlich der Besserung der Symptome. Die Verhaltenstherapie hat weniger Nebenwirkungen, ist also besser verträglich und ist im Ansatz auch eher kausal. Sie sollte daher bevorzugt zur Erstbehandlung empfohlen und von den Krankenkassen auch finanziell unterstützt werden....[bitte Artikel abonnieren](#)

Alle Artikel zum Schlagwort:

[Angsterkrankungen](#), [Angststörungen](#), [Escitalopram](#), [Meditation](#), [Phobien](#), [TAME-Studie](#), [Verhaltenstherapie](#)

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln **DER ARZNEIMITTELBRIEF** informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

Zuverlässige Fakten finden
zum Studentenpreis



DER ARZNEIMITTELBRIEF
ist Mitglied in der



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer